



Bettina Domer

Ihre Abgeordnete für Hakenfelde, Falkenhagener Feld und Stadtrand



Erste Kiezversammlung in Hakenfelde ein voller Erfolg: Über 120 Bürgerinnen nahmen teil- bereits 1000 Unterschriften gegen die Schließungspläne der Postbank gesammelt.

**Pressemitteilung 5 | 2017
Bettina Domer, MdB & Swen Schulz, MdB
Berlin den 2. März**

An der Kiezversammlung in Hakenfelde der Abgeordneten Bettina Domer und des Bundestagsabgeordneten Swen Schulz (beide SPD) haben etwa 130 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

„Der Saal der Wichern-Kirchengemeinde war voll“, berichtet Bettina Domer. „Diese starke Beteiligung und die fast 1.000 gesammelten Unterschriften machen deutlich, wie wichtig der Erhalt der Filiale von Postbank und Post ist. Ich habe dem Vorstand der Deutschen Postbank von der Unterschriftenaktion berichtet und darauf gedrungen, dass die Standortschließung in der Cautiusstraße zurückgenommen wird.“

In Hakenfelde und im Gartenfeld werden über 5000 neue Wohnungen entstehen, die Filialschließung ist darum aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu begründen und auch politisch falsch, denn die Nahversorgung muss da sein, wo die Menschen wohnen – eine Zentralisierung in der Altstadt belastet gerade ältere Menschen und ist nicht mit der Verkehrsinfrastruktur zu vereinbaren“ führt Bettina Domer, Abgeordnete für Hakenfelde, Falkenhagener Feld und Stadtrand aus.

„Wir sind durch die Kiezversammlung gestärkt“, sagt Swen Schulz. „Wir werden die Unterschriften übergeben, das persönliche Gespräch suchen und die Verantwortlichen auffordern, ihre Entscheidung zu korrigieren. Immerhin gibt es erste Reaktionen: Die Post will in der Nähe einen Kooperationsstandort für Postdienstleistungen einrichten und die Postbank einen Automatenstandort suchen. Doch mit diesem ersten Teilerfolg geben wir uns nicht zufrieden und wollen den Erhalt der Filiale erreichen.“

[Impressionen von der Kiezversammlung](#)